



Über meine Person

Heliamus Raimund Stellmach

**hellsichtiger Energietransmitter (Übersetzer),
spiritueller Lebensberater und Vermittler der geistigen Welt**



Geb. am 06.06.1967 in Straubing, Bayern. Wie die meisten kleinen Kinder hatte ich in den ersten Jahren noch eine sehr intensive Wahrnehmung und ebenfalls noch viele Erinnerungen an frühere Leben. Durch einen Schock tauchte ich mit ca. sechs Jahren in die Welt hinter den Dingen ein, wo ich mit meinem Bewusstsein gleichzeitig an verschiedenen Orten verweilte, nur niemals dort, wo ich war. Ein Träumer war ich damals, doch waren meine Träume für mich genauso wirklich und vor allem genauso wichtig, wie die Realität der anderen. Diese Fähigkeit hat sich bis heute noch weiter entwickelt zu einer multidimensionalen Wahrnehmung, die es mir ermöglicht, in viele Ebenen meines Bewusstseins vorzudringen, ohne mich in einer Ebene komplett, also für immer zu verlieren. Als Jugendlicher schrieb ich Gedichte und verlor mit der Zeit durch Schule, Ausbildung und Beruf meine

Innere Wahrnehmung - nur eine tiefe Sehnsucht nach etwas unbekanntem, etwas nicht definierbaren blieb.

Durch vielerlei Umstände wurde ich mit ca. 24 Jahren an einen Punkt geführt, an dem ich mit unbeschreiblicher innerer Klarheit begriff, dass ich nicht mehr ICH SELBST war. Im Laufe einiger Jahre lernte ich dann tägliche Meditationen, in denen ich meine zahlreichen inneren Bilder verarbeiten lernte, meine eigene Vergangenheit, einschließlich früherer Leben erkennen und deren Bedeutung in meinem jetzigen Leben begreifen, annehmen, heilen und auch verändern lernte.

Parallel zu dieser Bewusstseinsarbeit entwickelte ich wieder meine Hellsichtigkeit. Meine persönlichen Kontakte mit feinstofflichen Wesen wie Engel, aufgestiegenen Meistern und geistigen Lehrer lehrten mich die "die Wege hindurch" und halfen mir meine wahren Kräfte im Leben zu finden. Eine sehr differenzierte Wahrnehmung von Energie half mir, immer mehr zu begreifen, wie Energie fließt und arbeitet: im Atom, im lebenden Körper, zwischen Lebewesen aber auch auf der ganzen Erde in Verbindung mit dem Kosmos.

Zu sehen und wirklich mit dem Herzen zu begreifen sind jedoch zweierlei Dinge, denn auch wenn ich vieles sehe, was andere nicht sehen, die Dinge begreifen zu lernen, werde ich wohl ein Leben lang nicht aufhören. Die Dinge von Grund auf zu begreifen lehrte mich die geistige Welt, in dem ich die vielen "Wege hindurch" gehen lernte und diese - wesentlich selbstverständlicher als früher - immer noch gehe. Es ist selbstverständlicher Teil meines Lebens geworden, mit mir selbst zu arbeiten, also z.B. durch Ängste hindurch zu gehen, anstatt ihnen auszuweichen, weil ich erkannt habe, dass einerseits die Beschäftigung mit mir selbst das Wichtigste ist und dass andererseits das Leben ewiges Wachstum ist!

Bevor ich mich meiner spirituellen Berufung widmen konnte, erhielt ich eine intensive Schulung aus der geistigen Welt, die ich im Alltag bei meinen vielfachen handwerklichen Tätigkeiten anwenden, d.h. umsetzen lernte. Daraus entsprang eine Vielfalt meiner geistigen Techniken, da ich unter teils schwierigen Bedingungen (z.B. auf Großbaustellen), also im alltäglichen Leben lernen musste, mich selbst zu lieben und die Engel wirken zu lassen. Ich habe gelernt, dass letztlich nur das wirklich zählt, was ich in meinem ganz persönlichen Alltag umsetze.

Seit dem Tag der Sonnenfinsternis dem 11. August 1999 arbeite ich auch mit Menschen in Form einer spirituellen Lebensberatung. Meine Grundintension ist dabei, einerseits alles weiterzugeben, was ich selbst an Erkenntnissen und Fähigkeiten zur Verfügung bekam! Andererseits ist es mir wichtig, Selbstverantwortung zu lehren und Mut zu machen, den eigenen Weg zu gehen: "der Stimme des eigenen Herzens wieder zu folgen". Eine eigene, möglichst ehrliche und persönliche Beziehung zu Gott oder zu den Engeln ist die Grundlage meiner Arbeit, weil dies von Anfang an meines spirituellen Weges so war. Und ich muss dazu sagen, dass ich als Kind von unzähligen Ängsten geplagt war, später jeglicher Konfrontation ausgewichen bin und im Kampf gegen meine ständig präsente Unsicherheit eher unbeholfen und schwierig wirkte. Mit Menschen reden vor allem über meine Gefühle, über Problem oder persönliche Dinge war mir nicht möglich und noch viele Probleme mehr plagten mich in meinem Leben... In der Zeit, als ich mich "verloren" hatten hatte ich also keinerlei besondere Fähigkeiten, weshalb ich auch überzeugt bin, dass Jeder diesen Weg zurück zu seinen wahren Fähigkeiten gehen kann! Denn ich habe nicht nur verstanden,

wie ich meine Ängste und Schwächen immer mehr annehme, sondern auch, wie sich dadurch meine wahren Stärken entwickeln können.



(wir beide als zwei ehemalige Platzangst- und Höhenangstkandidaten, auf einem Klettersteig in 1700 m Höhe)



Einfach gesagt versuche ich Menschen über die "Wege hindurch" aufzuklären bzw. sie hindurch zu begleiten, weil dahinter etwas Wunderbares ruht. Ich versuche Mut zu einer "Inneren Revolution" zu machen, die damit beginnt, dass ich mich selbst lieben lerne und mich erinnere, dass ich ein Kind Gottes bin, das es zu befreien und zu leben gilt. Es fängt damit an, echter, d.h. ehrlicher zu werden, vor allem im Umgang mit mir selbst und mit Gott.

Mein erster Kontakt mit göttlichen Energien zeigte sich mir in Form der Dreieinigen Kraft des Christus, ein weißer dreigeteilter Strahl, der ins Innere vordringt und dies offenbart. Diese Kraft führte mich zu meiner Art der "geistigen Heilung" (ich nenne es lieber "Offenbarung" oder Lösung von Blockaden), die ich auch selbst immer wieder erfahre und auch gerne weitergebe.

Durch diese Kraft habe ich erkannt, dass wir alle als Kinder Gottes gezeugt und geboren werden und es im Laufe unseres Lebens dann vergessen und uns destruktive Verhaltensweisen aneignen, die uns immer weiter von unserem wahren Wesen entfernen. Deshalb kam zu mir eine Kraft, die wieder offenbart, was im Innersten ist, was in der Tiefe meines Herzens schlummert, aber auch, was für Emotionen oder Erinnerungen hinter meinen Verhaltensweisen stecken. Es ist eine dreifaltige Kraft, weil der Mensch dreifaltig ist: Denken, Fühlen, Handeln - und dahinter ruht, mein Bewusstsein, meine Liebe und auch meine wahre Macht. Und noch viel mehr Kräfte fand ich durch diese Kraft, weil ein Meer von wunderbaren Fähigkeiten in uns schlummern und darauf warten erweckt zu werden... Ich begriff, dass es wirklich eine Kraft gibt, die stärker ist, als all der Hass, der Schmerz, stärker als alle Angst und Wut und auch stärker als all unsere eingefahrenen Verhaltensweisen, und es gibt diese Kraft in jedem Menschen...

**Die Kraft, die das Innerste offenbart, die Kraft der Offenbarung,
die Kraft die öffnet und alle Dinge offenbaren wird
- letztlich auch mein wahres Wesen.**

Schon von früher Kindheit an erlebte ich selbst immer wieder existentielle Ängste, im Erwachsenenalter dann als dramatische finanzielle Sorgen. Dabei fand ich den Weg zurück zu dem wahren Christus, (Christus in mir), der mir Trost und Halt war. Dieser Christus hat nichts mit Religion oder irgendwelchen Lehren zu tun. Ich kann Christus nur als Freund bezeichnen, der mir einen Weg vorangegangen ist, der eine Brücke zu Gott gebaut hat, der mich hilft über diese Brücke zu gehen bzw. diese Brücke selbst zu erbauen, und der mich IN MEINEM HERZEN führen möchte.

Alles was ich in meiner persönlichen Beziehung zu Christus gefühlt und erlebt habe, widerspricht dem meisten, was mir egal über welche religiösen Institutionen vermittelt wurde. Es zählte immer nur meine Innenwelt: wie ich bin und wie ich mit mir selbst umgehe, also wie es mir mit mir selbst geht und nicht wie ich erscheine oder wie ich mit anderen umgehe. Christus lehrte mich eine der größten Kräfte im Leben:

Barmherzigkeit im Umgang mit mir selbst!

Tja, und je mehr ich diese Kraft in mir fühlte, also mit mir lebte, desto mehr floss sie von ganz allein zu anderen Menschen. Eigentlich logisch, wie kann ich auch anderen etwas geben, was ich für mich selbst nicht habe?

Und dass die Wahrheit mich frei macht, das erlebte ich, also ich lernte mir selbst aber auch zu Gott ehrlicher wurde. Denn je ehrlicher ich wurde, umso mehr öffnete ich mein Herz. Und je mehr ich mein Herz öffnete, umso mehr fühlte ich, welch wunderbare Kraft schon in mir ruht...

Vertrauen und viel Kommunikation mit der geistigen Welt haben mir geholfen, wahre Wunder zu erleben. Der innige und persönliche Kontakt zu Christus weitete sich mehr und mehr zu einer Beziehung aus, in der ich Inspiration, Geborgenheit und Heilung erfuhr und durch die ich letztlich den Weg meiner Berufung fand!

In den letzten Jahren vor meinem "Start" (99) wurde ich von verschiedenen Lichtwesen ausgebildet, wie Erzengel Ezechiel, Michael und Raphael, Ariel, Gabriel und Metatron, Aufgestiegene Meister Serapis Bey, Kwan Yin, St. Germain und geistige Lehrer wie Vywamus und Melchisedek. Sowohl Christus als auch die geistigen Wesen lehrten mich, dass es nicht meine Bestimmung sei, Kanal für sie zu sein, sondern dass sie mich nur eine Zeit lang etwas lehren, was ich vergessen oder verloren habe. Letztlich muss ich jedoch immer lernen, mich, d.h. mein wahres Wesen zu finden, zu begreifen und zu leben. Ich lernte eigene spirituelle Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln. Und ich lernte, wie ich meine wahre Lust am Leben finde. Sie lehrten und lehren mich noch immer, Verantwortung zu übernehmen, für mein Wesen, für meine Liebe, für meine Spiritualität, für meine Lust und Kraft, aber auch für meine Sehnsucht, mich dem Leben hinzugeben und das Wichtigste: die Verantwortung für meinen Willen und meine Inneren und Äußeren Entscheidungen... ..und so lebe ich noch immer.



Heliamus Raimund Stellmach

www.AISLB.de
Ausbildung In Spiritueller LebensBeratung